

Mit Tracht und Dirndl zum Erntedankfest

Benrath/Urdenbach. Mit viel Engagement und Liebe bereitete sich die Gemeinde Benrath auf das Erntedankfest am 6. Oktober 2014 vor. Dieses Jahr hatte sich auch die Gemeinde Wüstenrot aus Süddeutschland zum Besuch angekündigt.

Der Rasen war gemäht, die Fenster poliert und ein Erntedankfestwagen geschmückt: In den letzen Wochen bereiteten die Gemeindemitglieder mit viel Begeisterung das Erntedankfest mit Gottesdienst und Festumzug in Urdenbach vor. Auch als Gastgeber für die aus dem Kirchenbezirk Backnang kommenden Glaubensgeschwister galt es ein Besuchsprogramm zu entwickeln.

Kontakt per Schuhkarton-Aktion

Noch bei den Vorbereitungen auf dem Kirchengrundstück, kündigten sich die Gäste aus der Gemeinde Wüstenrot an, als der vollbesetze Bus um die Ecke in die Sodenstraße 12 abbog. Mit im Gepäck brachten sie regionale Spezialitäten aus Ihrer Heimat wie beispielsweise Most, Höhlenkäse vom Hausberg und Wurstspezialitäten. Die kulinarischen Leckereien aus Baden-Württemberg sorgten unter den heimischen und auswärtigen Glaubensgeschwistern für eine dialogfreudige Erntedank-Vesper.

Der Kontakt zu den Kirchenmitgliedern aus Wüstenrot war über die Aktion „Meine Gemeinde im Schuhkarton“ entstanden. Zielsetzung der Aktion war es, einen Schuhkarton mit etwas zu füllen, das die Gemeinde charakteristisch oder symbolisch darstellt. Die mit viel Fantasie gestalteten Kartons wurden während des Internationalen Kirchentages an einem Stand in der Großen Olympiahalle in München ausgestellt. Wer einen Karton mitbrachte, holte sich dafür einen anderen ab. So entstanden die Kontakte zwischen den Gemeinden aus Wüstenrot und Benrath.

Jugendliche zum sechsten Mal beim Festumzug

Bei der ersten Kontaktaufnahme mit den Glaubensgeschwistern aus Wüstenrot war für die Organisatoren aus Benrath klar: Wir haben mit Wüstenrot eine Partnergemeinde! Um sich kennenzulernen, vereinbarten die Gemeindevertreter die ersten Begegnungen. Auf die

Einladung der Benrather Glaubensgeschwister zum Erntedankfest kam spontan die Antwort aus Süddeutschland: „Ja, wir kommen gerne!“

Die Wüstenroter Jugendlichen unterstützten die jungen Christen aus dem Düsseldorfer Kirchenbezirk beim Festumzug durch Urdenbach. Dort wird das Erntedankfest seit 82 Jahren mit einem großen Umzug gefeiert. Bereits zum sechsten Mal beteiligen sich die Jugendlichen am über die Düsseldorfer Stadtgrenzen hinaus bekannten Erntedankumzug.

Festwagen in liebevoller Handarbeit geschmückt

45 Gruppen und 1500 Teilnehmern zogen ab 14 Uhr mit passend zum Erntedankfest geschmückten Wagen und Fußgruppen durch die Straßen. Das diesjährige Erntedankfest lockte trotz anfangs ungemütlichem Herbstwetter tausende Besucher nach Urdenbach.

Mittendrin im Festumzug fuhr ein Gespann mit Traktor und Erntewagen der Neuapostolischen Kirche, der von einer 30-köpfigen Fußgruppe Jugendlicher durch die festlich geschmückten Straßen begleitet wurde. Zuvor hatten die Jugendlichen in liebevoller Handarbeit das Gespann mit Früchten und Blumen zur Erntezeit geschmückt und zwei Linsenbilder für den Erntewagen erstellt.

Stimmungsvoller Erntedank-Gottesdienst

Vorbereitet auf das traditionelle Fest zur Erntezeit hatten sich auch die Jugendlichen aus Wüstenrot. Schon während des Gottesdienstes zum Erntedank in der Benrahter Gemeinde fielen die jungen Christen mit farbenfrohen Trachten und Dirndln auf. Die Gottesdienstbesucher auf den gut gefüllten Kirchenbänken sorgten für eine festliche Stimmung, die im Schlusslied einen besonderen Höhepunkt fand: Alle Kirchenmitglieder und Gäste sangen das vom Internationalen Kirchentag bekannte Lied „Singt ein Lied von Gott“. Der Text wurde per Beamer für alle sichtbar an die Kirchenwand projiziert.

„Das war Gänsehaut pur und eine tolles Gemeinschaftsgefühl“, so beschriebt ein Benrather Gemeindemitglied resümierend die Festereignisse mit den Gästen aus Wüstenrot. Weitere Begegnungen zwischen den Partnergemeinden wird es sicher geben.

Zur Bildergalerie

10. Oktober 2014

Text: Text: Uwe von Oppenkowski/Jörg Rüssing; Fotos: Stephan Dörries


FANTA



